

# Newsletter – Ortsverband NordWest

## 9. Ausgabe Seite 1

Liebe Mitglieder des Ortsverbandes NordWest,

ein aufregendes Jahr mit vielen politischen und persönlichen Herausforderungen liegt hinter uns.

Politisch war die Wahl des Oberbürgermeisters, des Ortsrates, des Rates und im Bund vor allem im zweiten Halbjahr bestimmend. Wir haben Plakate aufgehängt, abgehängt und zwischendurch leider auch oft beschädigte Plakate ausgetauscht. Da uns die Pandemie zwischendurch eine kleine Atempause gelassen hat, könnten wir uns sogar bei verschiedenen Gelegenheiten vor Ort treffen und austauschen. Das hat sehr gut getan.

Wir sind sehr glücklich über das gute Abschneiden der CDU im Ortsverband Nordwest. Unsere Stimme im Ortsrat ist nun stärker geworden und wir stellen mit mir die Ortsbürgermeisterin und mit Angelika Müller eine Stellvertreterin. Es hat sich also einiges getan.



Es stehen viele wichtige Themen an, die wir angehen wollen. Die ärztliche Versorgung der Ortschaft und insbesondere in Lichtenberg ist ein wichtiges Thema, ein spannendes Projekt zu Agriphotovoltaikanlagen ist in Lichtenberg angedacht und in der Ortsratssitzung vorgestellt worden. Die Nachmittagsbetreuung in den Grundschulen Lichtenberg und Lesse muss neu aufgestellt werden und der Neubau der Schule / Kita in Lichtenberg wird uns diese Wahlperiode ganz bestimmt öfter beschäftigen und hoffentlich bald auch Realität werden.

Ich bin sehr optimistisch, dass unser Frauenpowerteam von Ortsbürgermeisterinnen gut funktionieren wird und wir als Ortsrat gemeinsam einiges bewegen können. Aber es ist auch viel zu tun!

Für das neue Jahr hoffen wir wieder auf Gelegenheiten, mit Ihnen direkt ins Gespräch zu kommen. Ob es live vor Ort möglich sein wird, oder wir wieder eine virtuelle Alternative bemühen müssen, werden die nächsten Tage und Wochen zeigen. Wichtig ist und bleibt, dass wir den Mut nicht verlieren und wir uns als Gesellschaft nicht spalten lassen, von Kräften und Bewegungen, die diese herausfordernde Zeit für ihre politischen Ziele missbrauchen. Trotz aller Aufgaben, die vor uns liegen, wünschen wir vom Vorstand des CDU Ortsverbandes Ihnen allen ruhige, besinnliche und vor allem gesunde Feiertage.

Astrid Penke

# Newsletter – Ortsverband NordWest

## 9. Ausgabe Seite 2

### Aus Lichtenberg (berichtet von Astrid Penke)

In der Ortsratssitzung vom 15.12. wurde uns von der Firma Next2sun ein Projekt vorgestellt, das Familie Bruns auf ihrem Land umsetzen möchte. Es handelt sich um eine Agriphotovoltaikanlage, die in ost-westlicher Ausrichtung mit bifokalen Modulen arbeitet. Der charmante Vorteil ist zum einen, dass die Anlagen mehr Stunden des Tages Solarenergie in Strom umwandeln können. Die Module sind anders als bei herkömmlichen Anlagen senkrecht ausgerichtet. Es wird also Strom von Sonnenaufgang bis mittags produziert, beim Sonnenhöchststand ist eine Pause und nachmittags wird wieder bis zum Sonnenuntergang Strom erzeugt. Somit haben diese Anlagen einen höheren Ertrag als herkömmliche Südanlagen. Zusätzlich ist der zur Stromerzeugung genutzte Acker weiterhin zu 90% für den Ackerbau nutzbar. Wenn wir eine Energiewende schaffen wollen, braucht es solche kreativen Ansätze, bei denen wir weniger Fläche verlieren, denn bei aller Energiegewinnung brauchen wir auch weiterhin die Nahrungsmittel, die auf den Äckern unserer Ortschaft angebaut werden. Ich freue mich, dass Familie Bruns einen so innovativen Ansatz verfolgt und begrüße diese Anlage ausdrücklich.

Bei Interesse schauen Sie sich die Internetseite von Next2Sun an: [www.next2sun.de](http://www.next2sun.de)

### Aus Reppner (berichtet von Volker Thörmann)

Im vergangenen Herbst hat die Stadt Salzgitter in Reppner die wassergebundenen Fußwege erneuert. Dazu wurde der alte Schotter abgetragen und neues Material aufgebracht. Meiner Meinung nach ist das Material recht fein und bei Feuchtigkeit auch noch nicht so richtig trittfest, aber ich hoffe, dass es sich noch setzt, bevor sich die ersten größeren Pfützen bilden.

Für das Projekt "Erneuerung der Lesser Straße mit Fußweg über den Dorfplatz" ist bisher noch kein Geld eingestellt worden. Da die Straßenausbaubeiträge abgeschafft wurden, gibt es natürlich auf einmal überall großen Bedarf. Wir werden an dieser Stelle weiter auf die Lage hinweisen inkl. einer Lösung für die Einbindung des Radwegs zum Salzgitter-See.

### Aus Lesse (berichtet von Angelika Müller)

Von den Projekten rund um Schule und Turnhalle ist inzwischen eines umgesetzt: Die Zufahrt zur Schule und Turnhalle ist gepflastert, leider liegt der abgetragene Asphalt noch als Berg auf dem Sportplatzgelände. Die neuen Sanitäranlagen in der Turnhalle lassen noch auf sich warten – das Projekt wurde pünktlich mit dem Ausbau der alten im Frühjahr gestartet, doch dann ging leider nichts sichtbar weiter. Unsere Anfrage zu diesem Projekt ist noch unbeantwortet ...

Der von Manfred Bürgel eingebrachte Wunsch nach einer Streuobstwiese ist in der Umsetzung. Der ehem. Ortsheimatpfleger Hans-Jürgen Hoffmeister hat dafür den Rodelhügel von der Stadt gepachtet und in den letzten Wochen nach Beratung durch den Fachdienst für Umwelt Obstbäume alter Sorten und Sträucher gepflanzt. Wir freuen uns auf die erste Obstbaumblüte auf der „Seekhofwiese“ im nächsten Frühjahr.

Zum Start in das 1000-jährige Bestehen von Lesse sind alle Lesser dazu aufgerufen, dieses Jahr mit der Lesse Fahne an ihren Häusern zu begrüßen. Der angekündigte Sektempfang in der Kirche am 2. Januar ist Corona-bedingt abgesagt – der Auftakt soll nun am Sonntag, den 27. März um 17 Uhr stattfinden. Auf dem Bauplatz ist bereits unser Jubiläumsbaum gepflanzt – wir haben uns für eine Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*) entschieden. Taufen wollen wir sie am eigentlichen Geburtstag, am Pfingstsonntag, den 4. Juni 2022.



# Newsletter – Ortsverband NordWest

## 9. Ausgabe Seite 3

### Aus dem Ortsrat (berichtet von Angelika Müller)

Nach der für uns so erfolgreichen Kommunalwahl (s.o.) konnten wir uns gemeinsam mit Andreas Böhmken (FDP) und Jannis Leontarakis (parteilos) zur CDU-, FDP-Ortsratsfraktion zusammenschließen und verfügen im Ortsrat nun mit 8 Stimmen gegenüber 5 Stimmen der SPD-Ortsratsfraktion und den 2 Stimmen von Bündnis 90 / Die Grünen über eine knappe Mehrheit. Mit der Ortsratssitzung am 15. Dezember haben wir unsere eigentliche Arbeit aufgenommen, neben den Themen aus der letzten Periode auch mit 3 neuen Anfragen von uns.

- Die Flexo-Buslinie 662 vom Baddeckenstedt nach Hoheneggelsen hat am 12. Dezember planmäßig ihren Betrieb aufgenommen. Leider ist derzeit Osterlinde noch nicht angeschlossen, hier sollen Anfang des Jahres noch tarifrechtliche Fragen geklärt werden. Die Anbindung von Lesse in diesem 2 Jahre dauernden Pilotprojekt ist abgelehnt worden, weil dafür eine neue Streckenplanung erforderlich gewesen wäre.
- Wir setzen uns dafür ein, eine Verbesserung der ärztlichen Versorgung zu erreichen. Dabei hoffen wir, dass einige der Vorschläge aus dem Konzept zur Verbesserung der Versorgung auch umgesetzt werden und helfen, dass alle Bürger\*Innen einen Hausarzt finden können.
- Das Projekt, die FFw-Häuser mit Internet-Anschlüssen zu versehen, läuft holperig. In Lichtenberg und Lesse liegt zwar inzwischen Glasfaser, die Anschlüsse müssen noch von den Ortskommandos beantragt werden, so wie es für Reppner bereits geschehen ist (dort allerdings ohne Glasfaser).
- Das Thema Hochwasserschutz in Lesse haben wir auf die Ortsratssitzung am 9. März verschoben; dann werden uns die geplanten Maßnahmen aus dem Unterhaltungsverband und der Hochwasserkooperation „Fuhse Aue Erse“ vorgestellt.
- Der Einblick in das Verkehrsgutachten für das Baugebiet Lich22 wurde uns mit dem Hinweis auf Eigentum des Investors nicht gestattet; wir werden Ende des Jahres sehen, ob und wie das Projekt weiter geht.
- Die Antwort auf das Ende der Bauzeit für die Turnhalle in Lesse steht noch aus.
- Ebenso die angefragten Verkehrszahlen vom Stukenbergweg; hier gibt es neue Ideen, eine bessere Einhaltung der Tempo-30-Zone zu erreichen und insbesondere den Schulweg der Kinder sicherer zu machen.
- Seit dem Beginn dieses Schuljahres gibt es an der Grundschule Lichtenberg und der Außenstelle Lesse keine Kräfte mehr für die Nachmittagsbetreuung. Der Sachverhalt, den 2 Mitarbeiter vom Fachdienst Bildung uns zu erklären versuchten, ist für uns nicht transparent. Der MTV Lichtenberg und der TSV Lesse sind hier eingesprungen, um – mit finanziellen Mitteln der Stadt – Kurse in der Mittagszeit anzubieten. Wir bleiben dran an dem Thema, dass manche berufstätige Eltern vor große Betreuungsprobleme stellt.

### Nachruf

Am 3. Dezember haben wir uns von Ehrenratsherrn Lutz Miehe-Steinbach verabschiedet und ihm auf der Trauerfeier in der Lesser Kirche und mit der Kranzniederlegung auf dem Lesser Friedhof die letzte Ehre erwiesen.

Durch den Krieg nach Lesse gekommen hat Lutz Miehe-Steinbach einen großen Anteil am Aufbau der Landwirtschaft und der Infrastruktur in Lesse gehabt – wie mit der Genossenschaftsbank – später Volksbank – und dem Kalthaus. Im Ortsrat wirkte er von 1972 an und ab 1981 auch im Rat der Stadt; er war stets eine starke Stimme für Lesse und die Ortschaft Nordwest. Im Dezember 2001 zog er sich aus der aktiven Politik zurück – nicht ohne die Nachfolge geregelt zu haben – und wurde zum Ehrenratsherrn der Stadt Salzgitter ernannt.

Uns war er auch danach ein kritischer Beobachter und guter Ratgeber in unserer Arbeit. Wir verneigen uns dankbar vor diesem beeindruckenden Lebenswerk.